



UZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
22. Juli 1983

29

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Hohe staatliche Auszeichnungen an KMU-Angehörige

(UZ) Anlässlich des 30. Jahrestages der Deutschen Volkspolizei wurden folgende KMU-Angehörige mit hohen staatlichen Auszeichnungen des Ministeriums des Innern geehrt:

Prof. Dr. sc. h. c. Lothar Rathmann, Dr. Werner Fuchs, Prof. Dr. sc. Horst Richter, Prof. Dr. sc. Harry Pawula, Prof. Dr. sc. Frank Fiedler, Prof. Dr. Gerhard Fuchs, Dr. Henry Gorschler, Prof. Dr. sc. Georg Harder, Dr. sc. Renate Kramer, Dr. Werner Iwan, Dr. Manfred Schubert, Heinz Frommolt, Dr. sc. Robert Hahn, Dr. Manfred Schubert, Dr. Gudrun Pichner, Dr. Karl-Heinz Gehlauf, Regina Berthold, Ernst Barthel.

Erfolgreiche Kooperation mit Uni in Santa Clara

(UZ-Korr.) Aus Anlaß des am 26. Juli zu würdigenden 30. Jahrestages des Sturmes auf die Moncada-Kaserne, des Nationalfeiertages der Republik Kuba konnten in Santa Clara die DDR-Beiträge des von Dr. sc. Matthias Perle (KMU) und Lic. José García González (Santa Clara) vorbereiteten Sammelbandes zu Fragen der Herausbildung der kubanischen Variante der spanischen Sprache eingereicht werden. Der Sammelband ist Ergebnis der intensiven wissenschaftlichen Kooperation zwischen Hispanisten aus Leipzig und Santa Clara und trägt zur Erfüllung des Hauptthemas der linguistischen Forschung der kubanischen Universitäten bei. Gleichzeitig ist er Resultat der im Universitätskommun und Kulturabkommen festgelegten Zusammenarbeit auf sprachwissenschaftlichem Gebiet.

Parteiwahlen werden zügig vorbereitet Atmosphäre persönlicher Einsatzbereitschaft

Über die Vorbereitungen der Parteiwahlen unterhielt sich UZ mit dem Sekretär der SED-Grundorganisation der Sektion Journalistik, Genossen Dr. Karl-Heinz Röhr.

UZ: Welche Aufgaben sind für die Leitung eurer Grundorganisation nach der 11. Tagung der SED-Kreisleitung in den Vordergrund gerückt?

Gen. Röhr: Auf der Grundlage unserer Festlegungen über die Auswertung der 6. Tagung des ZK der SED und des Wahlleitungsplans der Kreisleitung sind wir jetzt dabei, den eigenen Maßnahmenplan für die Parteiwahlen zu konkretisieren. Wir wollen diese Wahlen im Oktober und November zu einem echten Höhepunkt im politischen Leben der Sektion gestalten. In allen Parteikollektiven werden wir ehrlich abrechnen, wie weit wir unseren Anteil bei der Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitagess beigetragen haben, wie es mit der Vorbildrolle jedes einzelnen Kommunisten - sei er nun Professor oder Student - aussieht, wie wir in der politischen Massenarbeit vorgekommen sind. Wie wir an diese verantwortungsvolle Aufgabe herangehen, z. B. durch die Führung persönlicher Gespräche, das muß uns schon jetzt bewegen. Wenn wir das jetzt nicht genau bedenken und einleiten, wird die Zeit im Herbstsemester dann sehr knapp.

UZ: Kannst du einmal verdeutlichen, welche inhaltlichen Fragen euer Herangehen an die Vorbereitung der Parteiwahlen bestimmen?

Gen. Röhr: Zum Beispiel bewegt uns auf der letzten Kreisleitungsitzung ausführlich diskutierte Zusammenhang zwischen politisch-ideologischen Überzeugungen und den eigenen Leistungen in Forschung, Lehre und Studium. Wir wollen mit den Parteiwahlen die persönliche Einsatz- und Leistungsbereitschaft

der Genossen weiter ausprägen. Bekanntlich hat ja das 6. Plenum auf Anstrengungen zur weiteren Niveauerhöhung der politisch-ideologischen Arbeit gerade in dieser Hinsicht orientiert. Dabei geht es auch bei uns vorrangig darum, durch die massenpolitische Arbeit eine optimistische Atmosphäre in den Seminargruppen, Wissenschaftsbereichen und Arbeitskollektiven zu schaffen, die zu einer hohen Leistungsbereitschaft führt. Die Hinweise des Plenums, daß wir stets den politischen Dialog zu führen haben und ohne Zeitverzögerung auf alle Fragen reagieren, müssen wir von der ersten Studienwoche an als Maßstab jedes Parteikollektivs ansehen.

UZ: Apropos erste Studienwoche. Wie habt ihr die Einführungswoche in eure Überlegungen einbezogen?

Gen. Röhr: Die Leitung der Grundorganisation hat die Vorbereitung des neuen Studienjahres und dabei besonders die Durchführung der Einführungswoche sowie die Konstituierung des neuen ersten Studienjahres unter ihrer direkten Kontrolle genommen. Wir müssen ganz einfach ein hohes Niveau der vorgesehenen Lehrveranstaltungen zu aktuell-politischen Fragen erreichen. Da gibt es keinen Abstrich. Unser Augenmerk ist dabei natürlich ganz besonders auf die rasche Einbeziehung der Studenten des neuen ersten Studienjahres gerichtet. Wir haben bereits die Erziehungskonzeption für dieses Studienjahr in unserer Leitung besprochen und auch den Anlauf der Arbeit in der neuen APO gesichert. Wir sind gewappnet und freuen uns schon auf die neuen Aufgaben.

Sonderlehrgang am FMI beendet

(UZ-Korr.) Vom 4. Juli bis 8. Juli führte das FMI einen Sonderlehrgang zu „Grundfragen der ökonomischen Strategie und Wirtschaftspolitik der SED in den 80er Jahren“ durch. Dieser Sonderlehrgang - ursprünglich zur Vertiefung des Wissens und zum Erfahrungsaustausch derjenigen Hochschullehrer konzipiert, die im Rahmen des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums den Spezialkurs zu Problemen der intensiv erweiterten Reproduktion hatten - fand weit über diesen Kurs hinaus eine große Resonanz, wodurch die geplante Teilnehmerzahl stark überschritten wurde. Diese Resonanz beruht darauf, daß eine Thematik gewählt wurde, in der sich theoretischer Anspruch und aktuelle wirtschaftspolitische Bedeutung in hohem Maße verbinden und die insofern die Auswertung des 6. Plenums des ZK der SED zwangsläufig einschloß.

Andererseits maßen die Teilnehmer des Lehrgangs die Ausführungen zum Thema auch mit den Malstüben wie sie insbesondere in den Reden auf den letzten ZK-Tagungen für die Gesellschaftswissenschaften gestellt wurden. Wenn ihr Urteil positiv ausfällt, so ist das zum einen dem Auftreten führender Wirtschaftswissenschaftler der DDR, besonders Prof. W. Heinrichs und Prof. H. Niek, zum anderen aber auch solch profunden Kennern der Materie wie Prof. H. Richter und Prof. H. Bley zu danken.

Konzeption über Wissenschaftsgeschichte beraten

(UZ-Korr.) In einer stark besuchten Veranstaltung der Arbeitsgruppe Geschichte der Gesellschaftswissenschaften behandelte der Leiter des Autorenkollektivs des Werkes „Geschichte des wissenschaftlichen Denkens im Altertum“ (Berlin 1982), Dr. sc. Fritz Jürrs, dessen Prinzipien und Methoden. In einer lebhaften Diskussion, an der sich der Mitautor, Hans Ulrich Labuske, die Professoren, Werner Berthold, Rigobert Günther, Gottfried Härtel, Helmut Seidel, Ernst Werner, Jürgen Werner und andere aus der Sicht ihrer Disziplinen und unter dem Aspekt einer umfassenden Darstellung der Geschichte der Gesellschaftswissenschaften beteiligten, wurde ungenügend kritischer Einwände im einzelnen das Urteil bestätigt, daß das Werk als ein modifikationsfähiges Modell für die Darstellung der Wissenschaftsgeschichte in allen späteren Perioden gelten kann.

Als nächste Termine der Arbeitsgruppe wurden zugleich bestätigt: Am 21. und 22. September 1983 findet in Markleeberg die internationale Konferenz „Geschichte der Geschichtswissenschaft - Fragen einer Gesamtdarstellung unter besonderer Berücksichtigung ihrer Stellung und ihrer Funktionen im Rahmen der Geschichtswissenschaft und der Wissenschaftsgeschichte sowie der Erfordernisse der Lehrtätigkeit“ statt. Interessenten werden gebeten, sich dafür umgehend beim Sekretär der Arbeitsgruppe, Gerald Diesener, Sektion Geschichte, anzumelden, was vor allem im Interesse der Zuleitung der vorbereitenden Materialien erforderlich ist.

GERALD DIESENER

Erfolgreicher Lehrabschluß der Lehrlinge im Bereich Medizin

In 16 Berufsgruppen werden neue Lehrlinge ausgebildet

Während einer Festveranstaltung am 13. Juli im Hörsaal des Physiologisch-Chemischen Institutes wurden den Lehrlingen des Bereiches Medizin das Facharbeiterzeugnis übergeben und die neuen Lehrlinge am Bereich aufgenommen. Am Bereich Medizin werden insgesamt 96 Lehrlinge in 17 Berufsgruppen ausgebildet. In diesem Jahr beendeten 43 ihre Ausbildung, und 56 neue Lehrlinge begannen ihre Lehre in 16 Berufsgruppen.

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Frau Scholz, Leiterin der Abteilung Aus- und Weiterbildung und einem musikalischen Auftakt mit Liedern, darboten von Frank Stübner, Forschungsstudent an der Sektion Germ.Lit., hielt der Prorektor des Bereiches Medizin, Prof. Dr. Müller, die Festansprache. Er begrüßte die Lehrlinge zum erfolgreichen Lehrabschluß und brachte seine Überzeugung zum Ausdruck, daß sie nach Beendigung ihrer Lehrzeit, ausgestattet mit dem entsprechenden fachlichen Wissen und Können, auch in Zukunft als Jungfacharbeiter ihren Mann stehen werden. Jedoch sind auch da solche charakterlichen Qualitäten wie Pünktlichkeit, Genauigkeit, Einsatzbereitschaft und eine hohe Arbeitsmoral unabdingbar, um Erfüllung in dem gewählten Beruf zu finden, um ein geschätztes Mitglied im zukünftigen Arbeitskollektiv zu werden. Den an diesem Tag neu aufgenommenen Lehrlingen wünschte er einen guten Start und eine erfolgreiche wie auch schöne Lehrzeit im Bereich Medizin. Abschließend dankte er allen Betreuern und Mitarbeitern, die an der Ausbildung der Lehrlinge einen entscheidenden Anteil haben.



Der Prorektor des Bereiches Medizin, Prof. Müller, bei der Übergabe der Facharbeiterzeugnisse. Foto: Müller

Wissenschaftler der KMU wurde Ehrendoktor

(UZ-Korr.) Die Universität St. Andrews, Schottland, verlieh am 7. Juli an Prof. Dr. Kurt Rudolph, Sektion Geschichte (Lehrstuhl Religionsgeschichte) als erstem DDR-Wissenschaftler die Würde eines theologischen Ehrendoktors.

Studenten aus Nicaragua begingen Nationalfeiertag

(UZ) Den 4. Jahrestag des Sieges der Sandinistischen Volksrevolution feierten die rund 200 in der DDR studierenden Jugendlichen aus Nicaragua, mit ihnen auch die 22, die am Herder-Institut studierten.

Feierliche Exmatrikulation mit Übergabe der Diplomzeugnisse

95 Diplomfachlehrer für Deutsch/Geschichte und Diplomgermanisten gehen jetzt in die Praxis



(UZ) Am Dienstag vergangener Woche erhielten 95 Diplomgermanisten und Diplomfachlehrer für Deutsch und Geschichte nach fünf- bzw. vierjährigem Studium auf einer feierlichen Exmatrikulationsfeier im Gohliser Schloßchen ihre Diplomzeugnisse. Zweimal konnte das Prädikat „Ausgezeichnet“ vergeben werden. Drei Studenten schlossen ihre akademische Ausbildung an der Alma mater Lipsiensis mit „Sehr gut“ ab. Der stellvertretende Direktor für Erziehung und Ausbildung der Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft, Dr. sc. O. Albus (Bildmitte) überreichte die Diplome. Der Gratulation schlossen sich auch der Sekretär der SED-Grundorganisation, Dr. sc. D. Endler (im Bild links), die Leiterin des Lehrkollektivs Frau Schäfer, sowie die Seminargruppenberater an. Den Dank der Studenten sprach der Lehrstudent Genosse Peter Schmidt (Lesen Sie auch Seite 4). Foto: HFBS/Seeligmüller

Studenten leisten ihren Beitrag zum Gelingen des Nationalfestes unseres Sports

1200 Studenten arbeiten u. a. im Org.-Büro, Pressezentrum und in Hilfskrankenhäusern

Zum Gelingen des VII. Turn- und Sportfestes und der IX. Kinder- und Jugendspartakiade der DDR tragen zahlreiche Helfer „hinter den Kulissen“ bei. Auch 1200 Studenten aller Sektionen und des Bereiches Medizin wirken bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Nationalfestes unseres Sports mit. Bereits seit 11. Juli sind 70 Studenten im VEB Getränkekombinat im Einsatz. Seit 17. bzw. 18. Juli arbeiten Studenten im Kombinat Großhandel „Waren täglicher Bedarf“, im Backwaren- und Fleischkombinat. Am Mittwoch war für viele unserer KMU-Studenten Arbeitsbeginn in einer der elf Prüflingststätten,

die anlässlich des sportlichen Höhepunktes in unserer Stadt errichtet wurden. Nicht verzichten möchte auch das Organisationsbüro auf die Hilfe unserer Jugendfreunde. Von der Sektion TAS wurden Studenten zum Einsatz als Dolmetscher und Hostessen delegiert. Das Pressezentrum kann auf die tatkräftige Unterstützung von fünf Journalistikstudenten zählen. 96 angehende Mediziner des 4. und 5. Studienjahres arbeiten in Hilfskrankenhäusern und stehen für die schnelle medizinische Hilfe sowie operative Einsätze zur Verfügung. (Lesen Sie auch Seite 4)



Wehrsportler der KMU wurde Weltmeister



(UZ-Korr.) Die Modellsportler der KMU krönten die Erfolgsserie der Wehrsportler unserer Universität bei der Weltmeisterschaft in Stara Sagora/Bulgarien des Studienjahres 1982/83.

Weltmeister in der Klasse EX (Tornadoboote) wurde Kamerad Diethard Wommer.

In der Klasse EH (Feuerlöschboot) errang er einen 4. Platz.

Heute:

- 3** KMU-Angehörige diskutieren Plan 1984
- 4** Vor dem Nationalfest unseres Sports
- 5** Neue Konzeption der Russischausbildung für ML-Lehrer
- 6** Die Ensemblemitglieder nennen ihn „unser Hans“